

3. Schlossparkgalerie in Hilzingen

16.05.2026 – 05/2027

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Galerie. Sollten Sie Interesse am Erwerb eines Bildes haben, könnten Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen schlossparkgalerie@web.de

Dagmar Bucher



Titel: Wimmelbild Hilzingen-Kunst die aus dem Rahmen fällt

Dagmar Bucher fällt in diesem Jahr mit ihrem großen Werk definitiv aus dem Rahmen: Statt wie in den Jahren 2024 und 2025 abstrakte Bilder zu zeigen, widmet sie ihr Wimmelbild den kleinen Besuchern der Schlosspark Galerie. Es soll beim Spaziergang zum Entdecken und Staunen einladen.

In dem detailreichen Bild finden sich zahlreiche bekannte Orte wie Motive aus Hilzingen und Umgebung wieder-darunter die Kirche, das Rathaus, der Riedheimer Turm, sowie Störche und viele weitere Tiere. Im Mittelpunkt steht dabei der Berner Sennenhund Elli Pirelli, die sowohl in den Kinderbüchern von Dagmar Bucher als auch im Leben der Familie eine besondere Rolle spielt.

Das große Wimmelbild steckt voller liebevoll gestalteter Details: Elli Pirellis Freunde, die Zwillinge Marie und Max, die Alpakas, Hühner, Rinder, sowie die idyllische Landschaft rund um den Bodensee und den Hegau.

Ein Werk, das zum genauen Hinschauen einlädt und immer wieder neue kleine Geschichten entdecken lässt.

Dagmar Bucher:

Die gebürtige Hilzingerin, Dagmar Bucher, ist heimatverliebt und treibt es gerne bunt. Sowohl mit ihren beiden neuesten Projekten, den Kinderbüchern über „Elli Pirelli“ Ein kleiner Berner entdeckt die Welt, wie mit ihren bekannten Bildern, die bereits seit 2006 auch auf Ausstellungen großen Anklang finden. Dabei geht es nicht nur um die „Bucher Rose“, die mittlerweile ihr Markenzeichen ist, sondern immer um ihre Herzenthemen Tiere, Pflanzen, Garten, liebevolles Gestalten, Dekorieren und Bemalen auch von Alltagsgegenständen. Frau Bucher hat sich in ihrem Haus ein kleines Atelier eingerichtet, indem auch dieses Bild entstanden ist. Mit ihrer liebevoll gestalteten Alltagsdeko möchte die Künstlerin das Herz des Betrachters auch Zuhause erfreuen. Ihre Philosophie lautet: Leben findet am Schönsten in der Heimat statt. Oder wie es Pablo Picasso bereits so treffend sagte: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ „Dagmar Bucher lebt mit ihrem Mann, ihren mittlerweile erwachsenen Zwillingen und ihrem Berner Sennenhund, Elli Pirelli, in Hilzingen. Sie ist gelernte MTA und seit 1995 kreativ tätig.

Ausstellungen

Buch 1 Elli Pirelli Ein kleiner Berner entdeckt die Welt erschienen 2022 bei Amazon

Buch 2 Elli Pirelli Ein kleiner Berner macht Urlaub am Bodensee 2023 bei Amazon

Buch 3 Elli Pirelli Ein kleiner Berner wird erwachsen in Arbeit....

2024 /25 Schlosspark Hilzingen 2024 Syringa Binningen 2011 Autohaus Südstern

2018 Blumen Mauch Hilzingen

2012 HBH Klinikum in Singen

2011 junge Galerie Gailingen

2010 Dr. Schnuttenhaus

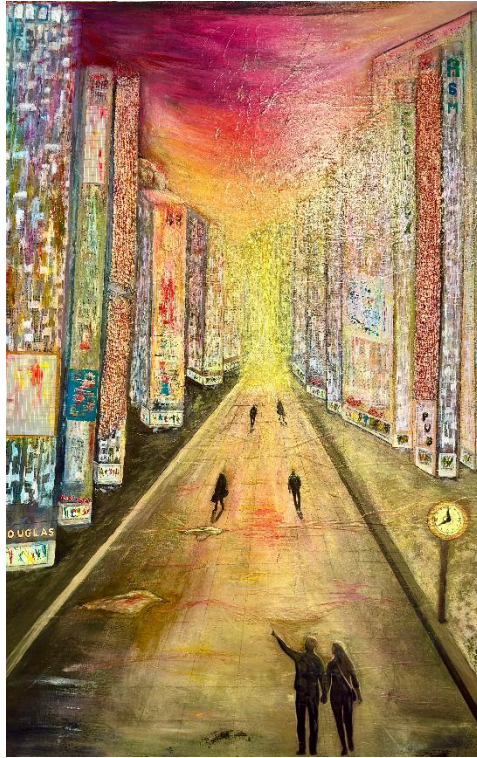
2009 AOK Singen

2008 Mettnau/Kunsthäusle

2007 Vöhrenbach/Hohbach

2006 Schloß Blumenfeld

Horst Döhler



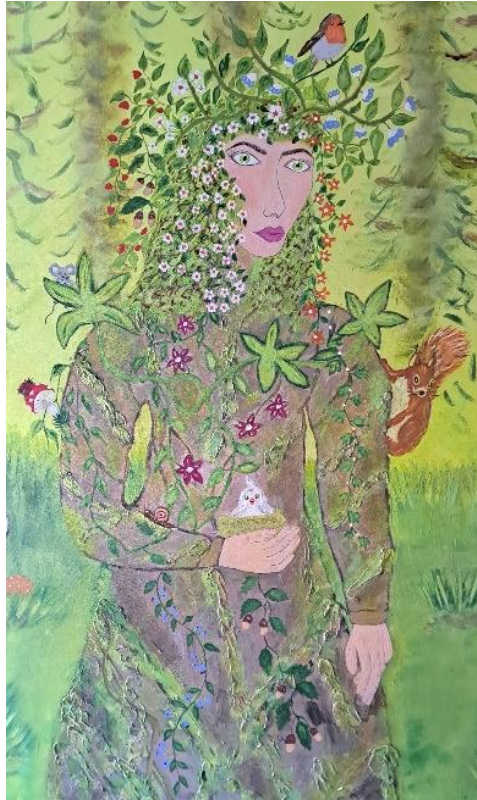
Titel: Rendezvous

Ein junges Paar trifft sich nach dem ersten Kennenlernen zu einem weiteren Rendezvous in der Stadt, in einer ruhigen, abseits vom Trubel gelegenen Stelle so gegen 19 Uhr. Er schenkt ihr aus dem gegenüber liegenden Douglas Shop ihr Lieblingsparfüm. „Wie wäre es“, und dabei zeigt er auf die Videoleinwand mit dem neuen Film, „den wolltest du doch auch gerne sehen“? „Ok dann schlage ich vor“ sagt sie, „lass uns vorher noch in den Pub auf ein Bier gehen“. „Gute Idee“. Für den Rest kann der Betrachter seiner Fantasie freien Lauf lassen. Der Tag in der wundervollen Abendsonne lässt so manches ahnen.

Vita:

Gebürtig in Dessau/Rosslau am 16.3.1952 Seit fast 30 Jahren ansässig im Hegau. Nach meinem Berufsleben als Applikationsingenieur im Bereich Halbleitertechnologie erfolgte Neuorientierung als Fotograf mit eigenem Studio in Hilzingen. Während dieser Zeit vollzog ich den Wiedereinstieg in die Malerei mit Ausrichtung abstrakte Kunst und mixed media. Auf meiner homepage hegau-art.weebly.com findet der Kunstinteressierte meine bisher erstellten Werke aus Malerei und abstract art in mixed media Technik vor.

Susanne Drexler



Titel: Baumfrau des Waldes

- Strukturpaste und Acryl -

Das Bild, die Baumfrau steht für die tiefe, mystische Verbindung zwischen Frauen und dem Wald.

Bäume, besonders Eichen, symbolisieren Stärke und Unsterblichkeit. Sie hat die Aufgabe das Gleichgewicht des Waldes und der Tiere zu bewahren. Die heilende Wirkung des Waldes muss für eine Zukunft im Einklang mit der Natur geschützt werden.

Vita:

Schon als Jugendliche entdeckte ich die Liebe zum Malen und Zeichnen. Meine Ausbildung und meine Arbeit im Einzelhandel machten mir Freude, das Malen fehlte mir jedoch sehr. Erst Jahre später als die Kinder größer waren, begann ich im Baumarkt zu Arbeiten. Dort hatten wir eine Abteilung für Künstlerbedarf, die auch das Anfertigen von Rahmen beinhaltete. In dieser Zeit erlernte ich das Anfertigen von Passepartouts und das Schneiden von Glas. Meine farbenfrohen Bilder, die ich mit Acryl und Strukturpaste anfertige, sollen Freude und Emotionen vermitteln

23 - 27 März 2026 „Fabrik am See“ Malkurs mit Dozent Robert Suess

14 - 25 Oktober 2025 „Galerie der Kleine Prinz“ Baden-Baden

12 - 16 April 2025 „SEE(H)Arte“ Radolfzell

14. Oktober 2023 „Nacht der Künstler“ Rielasingen-Worblingen

Detlev Eilhardt



Titel: FAME

FAME – Ruhm, Ehre, Erfolg, Zenit, Macht, Geld. Viele Menschen, die wissen, was gut für Dich ist.

Sick of it all – irgendwann kommt der Punkt, an dem Du erkennst, dass Du nur ein Produkt bist, nicht mehr Du selbst. Nicht einmal mehr Dein Geschlecht ist Dir bewusst. Alles erreicht, alles besessen, alles bekommen und dann die Erkenntnis, dass alles nur getan zu haben, um geliebt zu werden. Alle haben dich geliebt, nur Du hast dich nicht geliebt. Du erkennst, dass alle nur einen Schatten geliebt haben, den Du für sie projiziert hast – sie haben nicht dich als Menschen geliebt.

Ein Bild, zwischen Ende und Neubeginn, zwischen Verlust und Gewinn, zwischen Zerstörung und Liebe.

Vita:

1956 in Göttingen geboren, aufgewachsen Insel Reichenau u. Konstanz

22 Jahre im Hegau gelebt, seit 2023 in Allensbach

Malt seit dem 3. – spielt Gitarre seit seinem 13. Lebensjahr

Autodidakt – Begonnen mit Surrealismus-Zeichnungen (in Graphit s/w), Übergang zu Comics (Tusche s/w), ab 1986 Abstraktion (in Farbe), ab 2000 Pop-Art (Frauen mit Sonnenbrille), ab 2016 abstrakte Comics im Neo-Pop-Stil – seit 1972 Ausstellungen

2025 Neo-Pop-Elefanten mit Elementen der Street Art

Ausstellungen 2025 in Moos (Rathaus) mit clots - in Allensbach (Bodanrückhalle mit Allensbacher Künstlern), Wallhausen (Burghof), Konstanz (ehem. Telekom-Hochhaus), ArtOpen-Ettingen (bei Karlsruhe) und Hilzingen (Schlossparkgalerie)

Andrea Endres



Titel: EIN BUND WOLKENBUNT

Es ist ein großformatiges Werk auf einer Alu-Dibond Platte.

Ich habe Aerocolorfarben benutzt, welche sich primär ähnlich den Aquarellfarben verhalten, jedoch dann wasserfest austrocknen.

Die Perspektive ist frontal von vorne, dezent leicht von unten.

Die Farbgebung ist bewusst sehr bunt.

Das Motiv ist an einen Blumenstrauß angelehnt, jedoch mit Patchwork- Charakteristik.

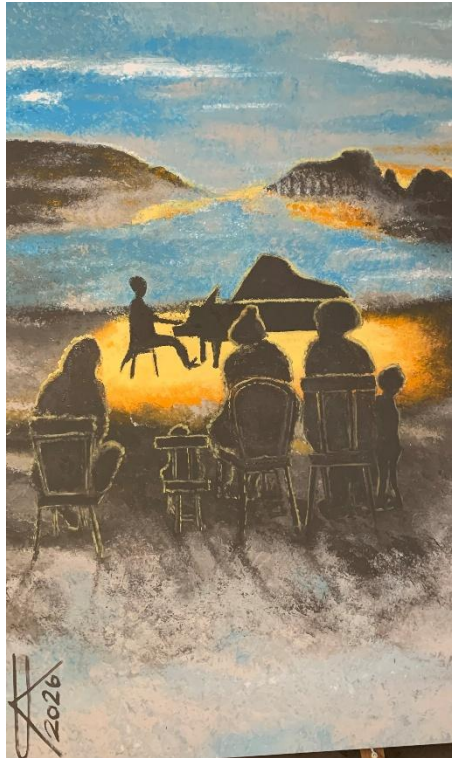
Der Hintergrund ist unten grün, oben blau. Im Blumenstrauß lässt sich in den einzelnen Farbarealen viel Schönes und Interessantes entdecken.

Am oberen Bildrand zerfließen die oberen Blüten und schweben quasi als Wolkenformationen davon.

Der Titel ist ein mir spontan eingefallenes Wortspiel: Ein Bund Wolkenbunt

Das Bild soll dem Abschauenden ein Lächeln ins Gesicht zaubern und Optimismus, Freude und Lebensspañ vermitteln.

Ursula Knapp



Titel: Flügelstimmung

Ursula Knapp, 1969 geboren und aufgewachsen in Arlen (D), wohnhaft in der Schweiz ZH, GR, SG, VD, Büsingen (D) aktuell in Schaffhausen, Hochstrasse 5.

- Ausbildung als Klavierbauerin (Spaichingen, SAUTER)
- Bildhauerschule in Müllheim, CH,
- Mutter von Nicolas & Joshua
- Fassaden/ Ausstellungen in: GR, SG,VD,TG,SH,ZH,D
- Bühnenbild/-Bauschaffende in der Kleinen Bühne (SH)
- Klavierbauerin/ Künstlerin, klAvierweRkstatT **die-taste** (selbständig) Geschäft in der Hochstrasse 5, 8200 Schaffhausen
- Fassaden/Gebäudekünstlerin
- Stagemanagement /Orchesterwartin (KammerOrchesterBasel)
- «Waldmeisterin», Hauswartin für den Waldkindergarten Arlen im Oberholz

- Klangraum 432Hz, Zollstrasse 1, Arlen-Rielasingen, Schmiederlinik Konstanz, Allensbach, bald auch Gailingen

www.die-taste.

Vita: Ursula Knapp

Meine Interessen bestanden schon immer in der praktischen, kreativen, handwerklichen Arbeit. Nach meiner Lehre als Klavierbauerin, wo schon das Handwerk und die Musik zusammenspielten baute ich mir mein Leben in dieser Form auf.

Ursula Knapp

Durch die Bilderhauerschule konnte ich viel lernen, was das Zeichnen, Stein-/Holzbearbeitung, Modelieren...betrifft. Von diesen Kenntnissen wurde mein weiteres Schaffen geprägt und ausgelebt. Meine Kinder gaben mir dazu viel Raum zum Kreativen Schaffen, auch um Workshops, Ferienpass, Schullektionen...ganz aktuell im Waldkindergarten. Genauso die Zeit im Theater als Bühnenbauerin /Bühnenbildmalerin. Somit konnte ich auch immer wieder Fassadenaufträge an verschiedenen Gebäuden und Kunstaktionen umsetzen, sowie Bilder in verschiedenen Grössen, Themen und Maltechniken,auf allen Untergründen, bevorzugt Dispersion/Akrylfarben.

Durch meine Selbständigkeit lassen sich verschiedene Projekte, sei es in der Musik als Stimmerin an Konzerten und bei der Kundschaft, in der Werkstatt mit Klavier und Flügelrevisionen, Kunstklavieren, jetzt neu auch unser Klangraum432Hz verbinden und umsetzen.

Ich liebe die Arbeit im Backstage, so auch die intensive Zeit mit dem Kammerorchester Basel auf Tour und an den Konzerten, wo sich auch immer zeichnerische Eindrücke festhalten lassen und diese im Aboheft erscheinen.

Doris Marschall Höfler



Titel: In Balance

Es zeigt den Stoffel vom Binnerer See aus. Er liegt nur wenige hundert Meter von meinem Wohnort entfernt. Der See hat unglaublich tolle Farben, die immer anders sind. Ein toller Ort zum "Erden"

Vita

1964 geboren in Markdorf

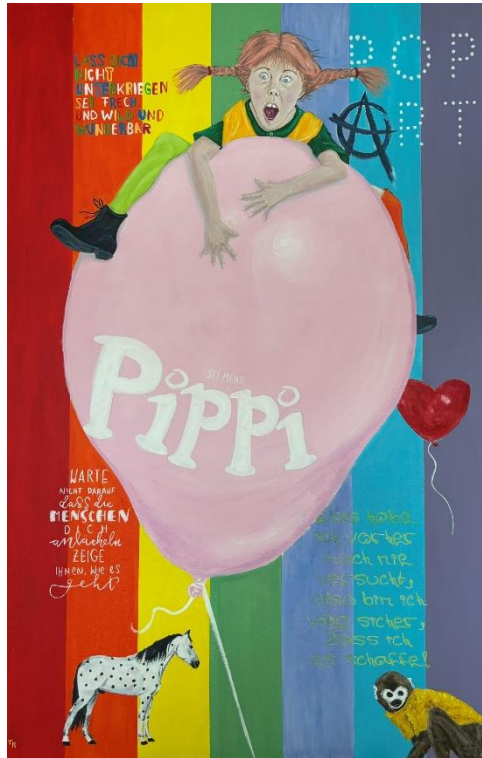
2017-2024 Wochenendseminare bei Christa Maria Marschall

2018 Sommerakademie Freies Malen bei Markus Lüpertz

2018 Ausstellung Kaffee Eckhaus Radolfzell

2021-2022 Grundstudium der Malerei bei Felix Eckhardt und
Abschlussausstellung AdbK Kolbermoor

Thomas Rendler



Titel: "Sei mehr Pippi"

Das Acrylbild verbindet die ikonische Figur der unangepassten, starken Pippi mit einer vielschichtigen Gegenwartsbotschaft. Die zentrale Figur wirkt zugleich mutig und verunsichert – ein Spannungsfeld zwischen Ideal und Realität. Ihr überraschter Gesichtsausdruck steht im Kontrast zu dem, was Pippi normalerweise verkörpert: Selbstsicherheit, Unangepasstheit und Stärke. Diese Spannung ist ein Hinweis, wie herausfordernd diese Eigenschaften im echten Leben sind. Der übergroße Ballon steht für Freiheit und Selbstentfaltung, aber auch für deren Fragilität. Regenbogenfarben, Anarchie-Zeichen und Texte verweisen auf Individualität, Widerstand gegen Normen und den Mut, eigene Wege zu gehen. Es ist somit nicht nur eine Hommage an eine literarische Figur, sondern auch ein modernes Statement über Identität und den Mut, anders zu sein.

Mein Lebenslauf:

Schon als Kind hatte ich viel Farbe an den Händen und noch mehr auf dem Papier – und seitdem hat sich daran nur eines geändert: die Leinwände sind größer geworden. Nach dem Beenden der Schule mit einem Preis für bildhaftes Gestalten und einer Karriere als kreativer Ladenzauberer (offiziell: Dekorateur & Spezialist für Storeeinrichtung) hat mich 2019 die Malerei wieder so richtig entfesselt.

Heute male ich ausdrucksstarke, meist weibliche Porträts – irgendwo zwischen urbanem Realismus, Pop Art und surrealem Schmutzeln. Manchmal erzählen sie Geschichten, manchmal stellen sie Fragen, und manchmal halten sie dem Betrachter einen Spiegel vor, der erst beim zweiten Blick piekst.

Meine Inspirationsquellen? Alles, was blinkt, plakatiert oder sich im Alltag so verrückt verhält, dass man es eigentlich malen muss: Werbung, Nachrichten, Konsumwelt, Kunst-, Musik- und Modeszene – und natürlich das wahre Leben, das sowieso die besten Drehbücher schreibt.

Thomas Rendler

Kurz gesagt: Meine Bilder sind wie Popcorn fürs Auge – bunt, knackig und mit Überraschungsgeschmack.

« Meine Bilder sollen Freude und Emotionen vermitteln, im Idealfall zum langen Betrachten und Nachdenken anregen. »

Kreative Grüsse

Thomas

<https://www.thomasrendler.de/>

Angela Savin



Titel „ Evening Joy “

Das Bild zeigt eine junge Frau, die die Abendsonne genießt bei einem Spaziergang durch eine Wildblumenwiese. Meine Inspiration kommt von der impressionistischen Malerei des 19. Jahrhunderts.

Die Idee war zu zeigen wie schön unsere Welt und die Natur ist, wenn wir sie nur sein lassen.

Ein Zitat aus der Bibel Lukas 12, 27-28:

Seht die Lilien, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch aber, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen!

Vita

Ich habe in meiner Kindheit und Schulzeit in England immer gerne gezeichnet und gemalt und wurde mit 2 Preisen dort ausgezeichnet. Mein beruflicher Werdegang nach der Schule war jedoch in der Finanzwelt. Ich habe meinen Mann in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in London kennengelernt und wir sind als Familie mit 2 Söhnen nach Deutschland in 1993 umgezogen. Hier angekommen war ich beschäftigt mit dem Erlernen der deutschen Sprache, der Erziehung unserer in der Zwischenzeit 4 Kinder und nebenbei Arbeit in Teilzeit.

Als unser 4. Kind aus dem Größten war, hatte ich ein bisschen Luft, um eigene Hobbies wieder zu verfolgen und ich habe zusammen mit einer Freundin einen Malkurs bei einem

Angela Savin

Künstler in Singen besucht. Weitere Kurse und Workshops folgten und zusammen mit Gleichgesinnten habe ich eine Malgruppe in Bietingen gegründet. Ich habe verschiedene Techniken und Medien ausprobiert und ich male am liebsten figurlich mit Öl oder Acryl. Meine Werke wurden in verschiedenen Ausstellungen gezeigt z.B. bei der „Nacht der Künstler und Kreativen“ in Rielasingen und bei „Kunst trifft Kuh“ in der GEMS in Singen.

Katja Scheffer



Titel: Ohne Titel

Vita

Die freie künstlerische Tätigkeit ist für mich seit langem Ausgleich und Ausdrucksmittel. Mich interessiert besonders das Zusammenspiel zwischen Form und Natur, zwischen dem Detail und dem Ganzen.

Kunst ist, gerade in den momentan politisch schwierigen Zeiten, eine Form der Verarbeitung, ein Friedensangebot an die Welt, an mich.

In meinen Skulpturen versuche ich die immer hektischere Schnellebigkeit auf bestimmte, prägnante Bewegungen zu reduzieren. So entstehen oft humorvolle Szenen, Gesten, Haltungen, bei denen auch gerne geschmunzelt werden darf.

Bei der Arbeit an meinen Skulpturen stelle ich immer wieder fest, dass Holz – egal in welchem Stadium – ein lebendiges Material ist und bleibt und dabei oft seine eigene Sprache spricht. So liegen Holzstücke manchmal lange unbearbeitet neben meiner Werkbank, bis sie anfangen mit mir „zu sprechen“. Was dann entsteht, weiß ich oft selbst am Anfang des Prozesses nicht und genau das macht für mich die Faszination aus!

Zusätzlich widme ich mich noch der Malerei und diversen Drucktechniken.

Katja Scheffer

Neben meiner Berufstätigkeit in der Entwicklung im Bereich Maschinenbau und der Automotivbranche und meinem künstlerischen Schaffen absolvierte ich 2016 das Diplom zur Gestalt- und Kunsttherapeutin an dem APK Institut in Thalwil.

2018 bis 2023 war ich mit meinem Atelier in der Kammgarn West/ CH- Schaffhausen ansässig. 2024 musste ich diese Zwischenraumnutzung verlassen, um in die Ehrbar an der Bachstrasse, ebenfalls in Schaffhausen, umzuziehen.

Im Gegensatz zu meinem Beruf, in dem ich es eher mit mathematischen Denkansätzen und einer geometrisch-strukturierten Formensprache zu tun habe, bedeutet die Kunst für mich die Freiheit, sich uneingeschränkt zu entfalten und der Fantasie freien Lauf zu lassen: meine Bilder und Skulpturen beginnen zu fließen und entwickeln so im Schaffensprozess ihre individuelle Form, Farbe und ihren Ausdruck.

Dadurch bekommen insbesondere die Skulpturen meine künstlerische Handschrift und entwickeln ihre eigene subjektive Ausdruckskraft.

Kontakt:

[Katja Scheffer; Birkenstrasse 23; CH-8200 Schaffhausen](mailto:katja.scheffer@yahoo.de)

[Privat: +41 52 533 3267](tel:+41525333267)

[Natel: +41 78 924 8559](tel:+41789248559)

katja.scheffer@yahoo.de

www.kunstatelier-ks.ch

www.kunst-gestaltungstherapie.ch



Schaffhausen, 28. April 2026

Dalia Taffet



Titel „Die Verwandlung“

Ein Schmetterling erinnert uns daran, dass Veränderung etwas Wunderschönes ist.

Er steht oft für Wandel, Vergänglichkeit und Zerbrechlichkeit des Lebens. Aber auch als Sinnbild für die Seele, für Freiheit, Schönheit oder Liebe.

Vor allem Schmetterlinge geben uns die Hoffnung, dass aus etwas Unscheinbarem etwas Bezauberndes entstehen kann.

„Was die Raupe das Ende der Welt nennt, nennt der Rest der Welt Schmetterling“ –
Veränderungen wirken manchmal wie ein Ende, sind aber oft ein Neuanfang. (Laozi)

Geboren: **1965** in Kronstadt, Rumänien

1975-1979 Kunstgymnasium in Kronstadt, Zeichen/ Malerei

2010-2011 Seminar Graumalerei-Illusionsmalerei, Dozentin Maria-Cristina Tangorra, Milano

2010-2015 Grund - und Hauptstudium der Malerei bei der Freien Kunstakademie Überlingen am See

Seit 2014 Mitglied der Singener Maler Gruppe

Mitglied des internationalen Kunstvereins "Kunst Stuttgart International e.V."

2012 Einzelausstellung zum Thema „Menschen“, Überlingen am See

2017 Einzelausstellung „Die neue EVE“ in MAC Museum Art & Cars, Singen

Dalya Taffet

2010-2024 Gemeinsame Ausstellungen:

- Galerie "Kunstbörse" Konstanz
- „Supermercado del Arte“ Überlingen am See
- Konzept Art: Meisterklasse der FKA Überlingen, Rauminstallation
- Talwiesenhallen Rielasingen
- Modellentwürfe Ausstellung Firma „Klöber GmbH“ Owingen Rauminstallation
- Public Art Projekt „Puppen“ Meisterklasse Freie Kunstakademie
- Überlingen am Ried
- Kunstmesse Stuttgart- Sindelfingen
- Galerie „Kunst. Werk“ St. Blasien
- Kunstmesse „Schimmer 6“ Ulm
- „Carrousel du Louvre“- Paris, Art Shopping-L´art contemporain
- Stein am Rhein, CH
- Gallery Adles, CH- Zürich
- Art San Diego, Artavita Contest, USA
- Spectrum Miami, Artavita Contest, USA
- "Certificate of excellence" The 30th international Artavita Online Art Contest, Santa Barbara, USA
- "Galerie Maggy Stein", Bettenbourg, Luxembourg
- Swissartexpo-ArtBox Projekt Zürich
- "Estate Veneziana", Italien
- Art Gallery Rom, Videoart
- Hegau-Jugendwerk, Gailingen
- Kunstmesse Sindelfingen
- Kunstquartier Leonberg
- Swissartexpo-Artbox Projekt Barcelona



Kontakt

Margeritenweg 3, D-78247 Hilzingen

Telefon: 0049773169951

Email: dalya.taffet@yahoo.com, dalya.taffet@gmail.com

Web site: www.dalya-taffet.de

Peter Thumb Schule – Lerngruppe 8a



Titel: Träume der Zukunft

In Zeiten des Umbruchs richtet die Lerngruppe 8a den Blick nach vorn:
Die Schüler*innen haben ihre Vorstellungen, Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft in Bildern festgehalten. Entstanden sind persönliche, kreative und mutige Werke, die zeigen, wie junge Menschen die Welt von morgen träumen – zwischen Unsicherheit, Hoffnung und neuen Möglichkeiten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Galerie. Sollten Sie Interesse am Erwerb eines Bildes haben, könnten Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen

schlossparkgalerie@web.de